

Leder Beltech AG zertifiziert

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **100 (1993)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-677055>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eigenschaften, der Griff und optische Eigenschaften wie Glanz und Farbe. Das Deutsche Wollforschungsinstitut misst diese Eigenschaften nicht nur, sondern optimiert Verfahren oder entwickelt neue Verfahren, um die qualitätsbestimmenden Eigenschaften zu erzielen.

Unter das Motto «Ersatz von harter Chemie durch Physik» kann man die Bemühungen stellen, Wolle an der Oberfläche durch eine Plasmabehandlung zu modifizieren. Ziel der physikalischen Vorbehandlung ist es, nachfolgende Färbe- und Veredlungsverfahren umweltschonender gestalten zu können. Wissenschaftler des DWI stellten in einem Doppelvortrag während der Aachener Textiltagung zum einen die Methode und neue Erkenntnisse zur Oberflächenmodifizierung von Wolle mit Plasma vor. Zum anderen wird die

praktische Bedeutung einer Plasma-Vorbehandlung für anschließende Färbungen mit Metallkomplexfarbstoffen aufgezeigt.

Weitere textilchemisch orientierte Arbeitsgruppen beschäftigen sich mit der Wollbleiche, der Filzfreiausrüstung, Hilfsmitteln für die Textilveredlung und polymeren UV-Absorbieren. Die Differenzierung feiner Tierhaare spielt bei der Rohstoff- und Schadensfallanalyse eine grosse Rolle. Faserphysikalische Untersuchungen und verschiedenste Methoden zur Oberflächenanalytik leiten über zur Polymerforschung.

Hier bilden die Polycarbonate und das Recyclieren von Polymeren durch Depolymerisation einen Arbeitsschwerpunkt. Spezialpolymere werden z. B. für den Bautenschutz und medizinische Implantate entwickelt.

JR ■

langen nicht nur Produkte- und Dienstleistungsqualität, sondern auch vollständige organisatorische Transparenz eines Unternehmens. Durch eine klar gegliederte Aufbau- und Ablauforganisation, basierend auf der internationalen Norm ISO 9001/EN 29001 dokumentiert das Unternehmen, dass es die Verfahren in Entwicklung, Produktion, Marketing und Service beherrscht und die Ergebnisse systematisch umsetzt.

Den erreichten, hohen Organisationsgrad will man auf der Basis des Qualitätssicherungssystems SQS halten sowie den zukünftigen, inhaltlichen und organisatorischen Forderungen permanent anpassen.

Das SQS-System wurde zu einem wesentlichen Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie.

Um den Marktanforderungen an Hochleistungs-Flachriemen gerecht zu werden, baut das Unternehmen im Industriezentrum Buech in Jona eine neue Fabrik. Der Neubau ist im Frühjahr 1993 bezugsbereit. Hier sind Entwicklung, Produktion, Logistik, Konfektion und Vertrieb auf SQS-zertifizierter Basis an einem Standort zusammengefasst. Die Produktion läuft auf modernen, prozessgesteuerten Grossanlagen. Die neue Fabrik setzt Massstäbe für Qualität und Kapazität mit dem Ziel einer weiteren internationalen Expansion.

Die Leder Beltech AG gehört zur deutschen Verseidag-Gruppe, einem Konzern mit hohem Diversifikationsgrad.

Der Geschäftsbereich «Beltech» gehört weltweit zu den drei führenden Anbietern von Hochleistungs-Flachriemen sowie Prozess- und Transportbändern. Innerhalb dieses Marktsegments verfügt die Gruppe über ein Netz von 10 eigenen Gesellschaften mit mehr als 20 Niederlassungen. Hinzu kommen Vertretungen in über 50 Ländern. Produziert wird in Europa und den USA, vom Gewebe oder dem extrudierten Bandkörper bis zum einsatzbereiten Produkt.

pd-Leder Beltech AG, Rapperswil ■

Leder Beltech AG zertifiziert

Die Leder Beltech AG hat 1990 damit begonnen, das Qualitätssicherungssystem nach ISO 9001 zu planen und einzurichten. Im September 1992 hat die Schweizerische Vereinigung für Qualitätssicherung «SQS» die Organisation auditiert. Die Überreichung des Zertifikats bestätigt das positive Ergebnis und damit die Qualitätsfähigkeit.

Das Unternehmen mit Sitz in Jona-Rapperswil ist ein bedeutsamer Zulieferer für Maschinen- und Anlagenbauer, Anwender und Händler der Antriebs- und Fördertechnik und beschäftigt heute 70 Mitarbeiter. Produziert und verkauft werden «Rapplon»-Hochleistungs-Flachriemen sowie Prozess- und Transportbänder für die weltweiten Märkte.

Die Anforderungen an die Unternehmung sind bezüglich Qualitätsfähigkeit und Wettbewerb durch die Komplexität der Aufgabenstellungen massiv gestiegen. Die Märkte ver-

